



Einladung zur Begegnungsreise nach Lesbos

9.-15. Juni 2025

Die Insel Lesbos war schon immer ein Drehpunkt der Kulturen. Noch heute kann man auf der Insel eine bunte Vielfalt an Sprachen, Kunst und Lebensweisen erleben. Leider experimentiert das europäische Grenzregime mit verschiedenen Methoden der Grenz militarisation, um Migranten dort durch Einsperrungen, Panikmache und illegale Pushbacks von der EU fernzuhalten.

- Während der Delegation werden wir die Situation der Migranten auf Lesbos in einen umfassenderen geografischen, historischen und politischen Kontext stellen.
- Wir treffen uns mit lokalen Aktivisten, Experten, Vertretern von Netzwerken, Organisationen und Einzelpersonen, die sich für die Solidarität mit Migranten einsetzen.
- Wir werden eine breite Palette von Aktivitäten kennenlernen, die die Strukturen der Ungerechtigkeit auf der Insel und in Europa in Frage stellen. Dazu zählen die Beobachtung von Prozessen gegen kriminalisierte Migranten, Proteste und Aktionen gegen die illegale und tödliche Praxis der Pushbacks und die Beteiligung an Kämpfen gegen die Umwandlung der Insel in ein Freiluftgefängnis.

Wir laden euch ein, mit uns diese verkehrte Welt inmitten von Europa kennenzulernen. Wir lassen uns informieren und inspirieren von dem Beispiel der Aktivist*innen auf der Insel. Eine andere Welt ohne Gewalt ist möglich!

Sprache: Englisch

Reiseführer*innen: Jakob Fehr, das Team von Aegean Migrant Solidarity

Kosten: 850 Euro

Die Delegationsgebühr deckt alle Reisen im Land, Unterkunft, zwei bis drei Mahlzeiten pro Tag, Honorare und Delegationsgebühren ab. Nicht enthalten sind die Anreise zur Delegation, die Krankenversicherung oder Visagebühren.

Anmeldung: <https://cpt.org/delegations/apply>

Aegean Migrant Solidarity ist ein Programm der Community Peacemaker Teams auf der Insel Lesbos, Griechenland. AMS wird von DMFK und CPT-NL gesponsert.

community peacemaker teams

Deutsches Mennonitisches Friedenskomitee